allen sinen Erben vnd Nachkomen vnsern Vierteil des zehenden zu *Grauendabrach*,*) daz wir da hetten, mit allem dem rehten, als wir daz biz herr gehabt haben, vnd daz auch von dem selben vnserm hern vnd von sinerr herschaft get zu lehen, vmb Drůhundert pfunt Haller werung, die iczunt genge vnd gebe ist in dem lande, der wir gar vnd genczlich von In gewert vnd bezalt sein worden: Also, daz sie denselben vierteil des zehenden, mit allen sienen nůczen, Rehten, gewonheiten vnd mit allen sienen zugehörungen, wie die genant, oder wo sie gelegen sint, zu dorffe vnd zu velde, besucht vnd vnbesucht, nihts auzgenůmen, Inne sullen haben, nůczen, nieszen, beseczen vnd entseczen, nach irem besten nůcze vnd wille ewiclichen, doran wir vnd vnsere Erben den Egenanten vnsern Hern, seinen Erben vnd nachkomen nymmer mer geirren sullen, noch gehindern, noch des von vnsern wegen niemand zu tůnen gestaten mit vnserm willen vnd worte, on alles geuerde, Sundern wir sullen den selben Vierteil des zehenden, mit sinen obgeschrieben zugehörungen allen, nach des landes Rehten, gewonheiten vnd sitten werun vnd vertreten, Swo man reht geben vnd nemen wil, on alle geuerde. Mit vrkůnde dicz briefes, versigelt mit vnsern anhangenden Insigeln, Der gegeben wart zum Wiczmansperge, nach Cristi vnsers hern gebůrt Drůczenhundert Jare vnd darnach in dem Siben vnd Sibenczigesten Jare, an dem nehsten Donerstage vor santt Viti tage.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchiv.

*) *Grafendobrach* im Königl. Bairischen Landgericht Culmbach.

CCCLXI.

Der von Zedtwitz quittirt dem Burggrafen Friedrich zu Nürnberg über Schaden-Ersatz.

(12.) Juni 1377.

..... czedewicz gesezzen czů Tepen vnd alle mein Erben, Bechnnen (sic!) offenlich mit disem brif [vnd tun kunt] allen den, dy in horen, sehen ader lesen, Daz vns vnser liber gnediger herre, [grafe] *Friderich [burgrafe] czů Nurenberg*, vns gar vnd genczlich beczalt vnd gewert hat, mich vnd alle mein ..... den purgolt, vmb den dinst vnd vmb allen schaden, den wir ym teten auf di .... gen Elsazen vnd gen swaben: also, daz wir vnserm liben gnedigen herren gutlich danken ....., vnd sagen yn vnd alle dy seinen dar vmb loz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vnd ledig leuterlich an alles [geuerde vnd] an arglist. mit vrkunde dicz brifs, mit meinen anhangenden Insigel, Der [geben ist nach Crist]es gepurt drevtzehenhundert Jar in dem siben vnd sibentzigesten [Jare, am frey]tag vor sant Veycz tag.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive,
sehr schadhaft.

CCCLXII.

25. Juli 1377.

Friedrich Burggraf zu Nürnberg ordnet die Verhältnisse der Stadt *Hof* zu den Landbewohnern.

Gegeben, unter seinem grossen anhangenden Insiegel, zu *Plassenberg*, nach Christi Geburt dreyzehen hundert Jahre und darnach in dem 77 Jahre, an S. Jacobs Tag des heiligen Zwölffboten.

Mencken Scr. Rer. Germ. III. pag. 708 sq.

CCCLXIII.

Die von Pünzendorf tragen dem Burggrafen Friedrich zu Nürnberg ihre Veste Ziegenfeld zu Lehn auf.

28. Juli 1377.

Wir Walther, Nykel vnd Fritze gebruder genant von Púntzendorff, Bechennen vnd tun kûnt offenlich mit disem brieue, Daz wir mit wolbedachtem mute vnd mit rat vnser freunde vnsere vesten vnd Behausunge *Czygenfelt**), mit allem dem daz darzu gehort, besucht vnd vmbesucht, wie daz genant, oder wo das ist gelegen, nichts auzgenomen, als vnsir Vordern seligen vnd wir das ynnehabe gehabt vnd herbracht, Dem hochgeborn vnsirm gnedigem herren, herren *Friderich Burggrauen zu Núremberg*, allen seinen erben Vnd Nachkomen, durch schutzes vnd schirmes willen, Recht vnd redlichen aufhaben gegeben, vnd geben in auch das alles auf wiszentlichen mit disem brieue, vnd haben das alles wider von demselben vnsirm herren zulehen empfangen: Also, das wir vnd vnsir Erben die egenant vnser Vesten vnd Behausung Czygenfelt, mit iren zugehorungen allen, von dem obgenantem vnsirm herren, seinen Erben vnd Nachkomen ewiclichen czu Rechtem lehen sullen haben vnd empfahen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf